

Anfrage

der Abgeordneten Mag.^a Silvia Moser MSc.
gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001
an Landesrat Dr. Martin Eichinger
betreffend **Einstellung NÖ-Krisentelefon**

Laut Bericht der NÖN vom 15.09.2021 wurde das NÖ-Krisentelefon mit Ende August eingestellt. Als Begründung wurden „Doppelgleisigkeiten“ angegeben. Dies scheint als Argumentation sehr dürftig. Der Bedarf an einer Krisenhotline muss sich vielmehr an der Inanspruchnahme der Einrichtung orientieren. Dabei geht es sowohl um quantitative als auch qualitative Maßstäbe.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Aus welchen Gründen wurde das NÖ-Krisentelefon mit Ende August 2021 eingestellt?
2. Wie viele Anrufe gab es beim NÖ-Krisentelefon in den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2021?
3. Wie hoch war der Anteil der Erstkontakte und der Anteil an Mehrfachkontakten mit hilfesuchenden Menschen durchschnittlich pro Jahr beim NÖ-Krisentelefon?
4. Wie hoch war der Anteil der Anrufenden mit suizidalen Gedanken durchschnittlich pro Jahr beim NÖ-Krisentelefon?
5. Wie viele VZÄ an Mitarbeiter*innen führten in den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2021 die Telefonberatungen am NÖ-Krisentelefon durch?
6. Welche Kosten entstanden für das Land NÖ durch das Krisentelefon in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021?
7. Welche telefonischen Anlaufstellen gibt es jetzt für jene Menschen, die sich bisher an des NÖ Krisentelefon gewandt haben?
8. An welche niederschweligen Einrichtungen können sich Menschen in psychischen Krisen hinkünftig anonym wenden?
9. Mit welcher Einrichtung gab es die genannten „Doppelgleisigkeiten“?
10. Im o.g. Artikel wird der NÖGUs dahingegen zitiert, dass als Anlaufstelle bei psychischen und psychiatrischen Krisen das Akutteam NÖ und das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes zur Verfügung steht. Beide Einrichtungen werden nach Schicksalsereignissen und Notfällen tätig, bieten keine niederschwellige und anonyme Telefonberatung an und können daher kein Ersatz für das NÖ-Krisentelefon sein. Woher stammt diese unverantwortliche Falschinformation?
11. Halten Sie es für richtig, in Zeiten, in denen psychische Belastungen als Folge der Pandemie gehäuft auftreten, eine Einrichtung wie das NÖ-Krisentelefon abzuschaffen?